



UMWELTSTATION
BAYERN



2026

Unser Veranstaltungsprogramm

ENTDECKEN, ERSCHAFFEN, ERLEBEN!

ÖKOLOGISCHE BILDUNGSSTÄTTE OBERFRANKEN
Naturschutzzentrum Wasserschloss Mitwitz e.V.



Entdecken, Erschaffen, Erleben!

Unser Jahresprogramm 2026 ist da!



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Erwachsene, liebe Kinder,
ich möchte, wie alljährlich, alle herzlich auf den Seiten unseres neuen
Veranstaltungsprogrammes für das Jahr 2026 willkommen heißen.

Wir freuen uns riesig, wieder so viele Veranstaltungen für ganz unterschiedliche Zielgruppen anbieten zu können. Dabei möchten wir noch einmal betonen: Unser Jahresprogramm hat zwar erfreulich viele Kinder als „Hauptgäste“, richtet sich aber an alle – auch für Erwachsene ist viel Spannendes dabei!

Wir haben schon im Vorfeld angekündigt, dass wir aufgrund der allgemein knappen Fördermittel unsere Preise leider anpassen mussten, um unsere Angebote auch langfristig anbieten zu können. Wir haben uns dabei sehr bemüht, einen Kompromiss zu finden, der sowohl uns die Arbeit ermöglicht, als auch fair gegenüber unseren teilnehmenden Partnern bleibt. Alle Informationen dazu stehen auf Seite 4.

Außerdem betone ich gerne noch einmal, dass wir auch auf individuelle Wünsche jederzeit bestmöglich eingehen – kommt einfach auf uns zu! Unser neues Highlight: Kinderprogrammtage, gleich gegenüber, und die neuen Aktionen unserer beiden Freiwilligen Lara & Paula.

Damit wünschen wir viel Vorfreude auf ein neues Umweltbildungsjahr 2026, in dem wir gemeinsam wieder ungebremst loslegen können.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Wasserschloß



Dr. André Maslo

Umweltbildung und Geschäftsführung

Geburtstage

Wir wissen aus eigener Erfahrung: Eine gute Idee zum Kindergeburtstag zu finden, ist gar nicht leicht! Das Haus ist voll mit quirligen Kids, die Energie & Tatendrang mitbringen. Manchmal ist man dann schon froh, wenn nach der Party Möbel, Spielsachen und Co. alles noch in einigermaßen gutem Zustand überstanden haben...

Für solche Fälle haben wir eine Idee – Geburtstagsveranstaltungen mit der „ÖBO“. Da wir es von den vielen Schulen und Kindergärten gewohnt sind, zu unseren Interessenten zu kommen, sind auch „Hausbesuche“ kein Problem!

Warum nicht einfach die Kids zwischen Muffins und Pizza für zwei oder drei Stunden, je nach Wunsch, vor Ort etwas flechten oder z.B. einen Nistkasten für den Garten bauen lassen? Die Aufsichtspflicht der Buchenden bleibt zwar trotzdem bestehen, aber der Tag wird so garantiert viel entspannter! Der Preis beträgt 60,-€ pro Stunde, unabhängig von der Gruppengröße.



Und so geht's:

Sucht euch den Workshop aus, der euch gefällt und meldet ihn mit einem Wunschtermin und ggf. einem Ausweichdatum per Telefon oder E-Mail an

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken

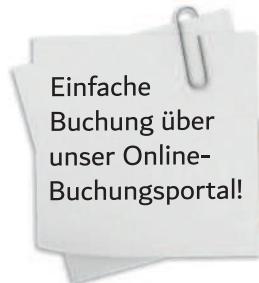
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.

E-Mail: info@oebo-natur.de

Tel: 09266 / 82 52

Fax: 09266 / 64 42

www.ekologische-bildungsstaette.de/umweltbildung



Wir nehmen dann umgehend Kontakt mit euch auf und klären den Terminwunsch ab. Bei Formaten mit festem Termin besprechen wir, ob noch Plätze frei sind. Ab einer Zahl von sechs Erwachsenen kann man solche Angebote auch separat buchen. Gleichzeitig übermitteln wir alle wichtigen Daten zu Inhalten, Terminen, Vorbereitungen, Mitzubringendem, Ausrüstung usw.

Das kostet's:

Unsere Veranstaltungen sind – je nach Wunsch – auf einen Zeitraum von meist zwei bis vier Stunden geplant. Unser neuer Stundensatz beträgt grundsätzlich 60,-€ für eine Gruppe im Rahmen von Kinderveranstaltungen. So können wir sowohl unsere Freiberuflerinnen fair entlohnen als auch das Angebot selbst bei uns hier langfristig erhalten.

Um die soziale Fairness zu wahren und niemanden auszuschließen, können wir in speziellen Fällen, etwa bei Kindertagesstätten oder z.B. Nachmittagsbetreuungen mit wenigen Kindern, einen ermäßigten Preis von 45,-€ anbieten. Für Erwachsene kostet die Veranstaltungsteilnahme (unabhängig von der Dauer, meist zwei bis drei Stunden) 25,-€. Mindest-Teilnehmerzahl bei solchen Workshops sind dann acht Erwachsene.

Dazu kommen jeweils noch die Fahrtkosten der Referentin (Entfernungspauschalen) und eventuelle Sachkosten, was bei der Veranstaltungsbuchung besprochen wird. Denn je nach Thema benötigen wir etwas für das gemeinsame Bastel- oder Baumaterial. Für manche Formate müssen größere Klassen oder Gruppen ggf. geteilt werden.

Ein ganz herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle für eure Unterstützung und euer Verständnis!



Inhalt

Entdecken

Wald, Wasser, Wandel! – Wie wir mit Spaß dem Klimawandel begegnen 6

Erschaffen

Lecker, gesund & ökologisch! 10
Einfach mal machen! 14
Kreatives & Künstlerisches 20

Erleben

Nachhaltig selbst machen! 24
Verbunden sein – Mein Umfeld und ich 28
Ab in die Vergangenheit! 34

Unsere Referentinnen und Referenten

36

Spenden, helfen & profitieren!

42

ENTDECKEN

Wald, Wasser, Wandel! -

Wie wir mit Spaß dem Klimawandel begegnen

In unserer Region Oberfrankens sind Themen wie Fichtensterben, Waldumbau, Klimaresistenz, nachhaltiges Bauen und Klimaschutz aktueller denn je. Jeder kann deutlich sehen, dass große Veränderungen stattfinden, dass die Natur uns zeigt, wo Grenzen liegen. Aber bergen diese Veränderungen auch eine Chance?

Da wir gerne noch mehr Schulklassen, Jugendgruppen, Familien und Erwachsene in dieses Thema einbinden möchten, als in den Jahren zuvor, haben wir einen neuen Programmteil erarbeitet, der in seinem ersten Jahr 2024 von der „Stiftung für Natur und Kinder Klaus Habermaass“ unterstützt wurde. Durch selbstständiges Erleben der Natur wollen wir ein Gefühl der Verbundenheit vermitteln, um somit einen wichtigen Grundbaustein zum reflektierten, umweltbewussten Handeln zu setzen.

Wir sehen es als eine unserer Kernaufgaben an, einen positiven Paradigmenwechsel in der Wahrnehmung der Umwelt und der Gesellschaft zu ermöglichen. Wenn positive Gefühle mit der Natur verbunden werden, meinen wir, setzen sich die Menschen am nachhaltigsten für das ein, das sie lieben gelernt haben.

Altersgruppe: ab Vor- und Grundschulkind

Gruppengröße: idealerweise von ca. 15 Kindern bis zur Schulklasse

Termine: freie Vereinbarung von März bis Oktober

Ort: ein Waldgebiet in eurer Nähe nach Vereinbarung

Dauer: je nach Wunsch ca. 2 - 4 Stunden

Waldaktionen!

Forschung und Abenteuer draußen

Tanja Schellhorn

Wie kommt das Wasser von der Wurzel eines Baumes bis in seine Krone? Warum sind die Blätter eigentlich grün? Was bewirkt das Kohlendioxid? All diese Fragen und noch viele andere stellen wir gemeinsam bei verschiedenen themenbezogenen Aktionsspielen und spannenden Versuchen. Habt ihr zum Beispiel schon einmal bei einer „Fotosynthese-Staffel“ mitgemacht? Wir alle sammeln Äste, Zweige und Stöcke, die zu einem großen Baum gelegt werden. Erlebnisreich und kreativ lernen wir, was dieser überlebenswichtige Prozess bedeutet und wie er funktioniert.



Die Wunderwelt der Pilze

Wer entkommt der „Schwammerlhex“?

Tanja Schellhorn

Was wir landläufig als Pilze bezeichnen, sind eigentlich nur die oberirdisch sichtbaren, meist kurzlebigen, sporenbildenden Fruchtkörper. Der eigentliche „Pilzorganismus“ besteht aus einem meist haardünnen, spinnwebartigen Fadengeflecht, dem Myzel. Ohne diese besonderen Lebewesen wäre ein Leben, wie wir es kennen, auf unserem Planeten Erde gar nicht möglich. Falls die Schwammerlhex sich tatsächlich sehen lässt, müssen wir aufpassen, dass sie uns nicht selbst in Pilze verwandelt. Wenn wir gut zusammenarbeiten, lässt sie sich meist leicht wieder vertreiben...



Was ist ein Wald – wohnt da wer?

Netzwerken einmal anders!

Tanja Schellhorn; Maria Schellhorn

Leben Hasen und Kaninchen in einer Familie, sind Hirsch und Reh Mann und Frau? Und was bedeutet eigentlich „Natürliches Gleichgewicht“? Um das alles herauszufinden, beginnen wir mit einem spannenden Waldspaziergang, bei dem wir ein lustiges Tiere-Ratespiel machen. Mit Hilfe eines großen Seilknäuels geht es darum, Verknüpfungen herzustellen. Was frisst der Fuchs, wo wohnt der Hase, wann geht die Eule auf Beutefang? So entsteht nach einer kurzen Weile ein interessantes und großartiges Netz(werk) rund um die Zusammenhänge der Nahrungskette.





Insekten

Unsere fleißigen Krabbler leben überall!

Tanja Schellhorn; Maria Schellhorn

Insekten sind bekanntlich sehr nützliche kleine Lebewesen, die nicht nur alle möglichen Obst- und Gemüsesorten, Blumen und Orchideen bestäuben, sondern auch am Zersetzungsvorgang von toten organischen Stoffen wie Holz, Laub oder Tierkadavern beteiligt sind. Das macht sie zu einem essenziellen Bestandteil eines funktionierenden ökologischen Gleichgewichts. Gemeinsam bewegen wir uns durch die Artenvielfalt: Mit Becherlupe, Papier und Stift bestückt, in verschiedenen spielerischen und forschenden Aktivitäten werden wir herausfinden, wie die kleinen Krabbler aussehen, wo und wie sie leben.

Mein Freund der Baum

Baumarten und Baumleben

Tanja Schellhorn; Maria Schellhorn

Mit einer kleinen Achtsamkeitsübung treten wir in den Wald ein. Wir stellen fest, dass es sehr viele verschiedene Bäume zu entdecken gibt. Wie die Bäume alle heißen, was sie voneinander unterscheidet. Haben sie Blätter oder Nadeln, ist der Stamm glatt oder rau? Das finden wir mit all unseren Sinnen heraus und erstellen einen Baumsteckbrief. Jedes Kind sucht sich mit verbundenen Augen und mit Hilfe eines Freundes oder einer Freundin seinen Baum, den es genauer kennenlernt.



Alles ist Leben

In jedem Ende steckt ein Anfang

Tanja Schellhorn; Maria Schellhorn

Unsere Natur steckt voller Lebenskraft! In jedem Ende eines Lebewesens steckt ein Neuanfang vieler anderer. Denn bei näherem Hinsehen können wir das neue Leben, etwa in einem toten Baum, blühen sehen. Denn hier wohnen neben Insekten auch Pilze, Vögel finden Lebensraum, neue Pflanzen keimen. Den Kreislauf aus Werden, Sein und Vergehen, der für uns Menschen, aber auch den gesamten Planeten wichtig ist, nehmen wir genauer unter die Lupe. Denn „Ende“ bedeutet in der Natur nicht „Stillstand“.



Köstliches aus dem Wald

Sammeln und Zubereiten einmal anders!

Tanja Schellhorn; Maria Schellhorn

Bestimmt wisst ihr, dass im Wald eine Vielzahl von Pflanzen wächst, die man essen kann! Aber natürlich gilt der Grundsatz, nichts zu probieren, was man nicht genau kennt. Gemeinsam mit unserer Waldpädagogin Tanja macht ihr euch auf die Suche nach Knoblauchsrauke, Giersch und Co. Dabei erfahrt ihr, dass sich vieles nicht nur direkt verzehren, sondern auch unter Schonung der wertvollen Inhaltsstoffe weiterverarbeiten lässt. Wusstet ihr, dass Wildpflanzen viel mehr Nährstoffe und Spurenelemente enthalten als gezüchtete Feldfrüchte...?



Dr. Wald

Ruhe & Ausgeglichenheit in der Natur

Tanja Schellhorn



Mit allen Sinnen und mit Hilfe naturpädagogischer Aktivitäten wird der Wald erlebbar. Wir können so in seine Ruhe aktiv eintauchen und die Natur aus einer anderen Perspektive wahrnehmen. Durch die Konzentration auf die eigenen Sinne lassen sich Stress und Ängste abbauen. Wir werden neue Gymnastikübungen erfinden, vielleicht einen Barfußpfad bauen oder aus Naturmaterial Fitnessgeräte entstehen lassen, die wir als Parkour aufbauen und somit unsere Kräfte messen. Und: Wir schauen uns den Wald auch von oben an!

Auf Spurensuche

Der Wald und seine Bewohner im Winter

Tanja Schellhorn

Draußen ist ein richtiges Schmuddelwetter. Es regnet oder schneit, man friert und der Wind pfeift – Winter. Da kann man raus gehen? Ja, auf jeden Fall! Auf leisen Sohlen werden wir versuchen, Spuren zu finden, ob im Schnee oder im Matsch, völlig egal. Haben wir welche entdeckt, können wir anhand eines Spurenschlüssels die Verursacher ermitteln und sogar einen Abdruck vom Trittsiegel nehmen. Mit verschiedenen Aktionen werden wir Fragen auf den Grund gehen und dabei mächtig viel Spaß am Lernen haben.



ERSCHAFFEN

Lecker, gesund & ökologisch!

Essen ist eines unserer wichtigsten Bedürfnisse – es hält, wie man sagt, Leib und Seele zusammen. Die Zubereitung von Nahrung ist dabei eines der Felder, in dem der Mensch eine höhere Komplexität im Vergleich zu unseren tierischen Verwandten entwickelt hat.

Andererseits haben Esskultur und Nahrungszusammensetzung aber auch einen wichtigen Einfluss darauf, wie unsere Landschaft aussieht, wie sich das Klima entwickelt, wie wir Haus-, Nutz- und Wildtiere betrachten. Jeder Einzelne kann dabei durch seine Entscheidungen etwas bewirken – und dabei sogar Lebensqualität gewinnen. Gemeinsam begeben wir uns also auf die Suche nach ganz besonderen Genussmomenten aus der Natur, die zeigen, dass es auch regional & ökologisch geht.

Zusammen die richtigen Impulse setzen: Ob Brot selbst backen, leckere Aufstriche zubereiten, den „Geist in der Flasche“ verkorken oder heimisches Wild als gesunde & ökologische Fleischvariante kennenlernen – für jeden Geschmack ist etwas dabei!



Altersgruppe: ab (Vor-) und Grundschulkind – open end!

Gruppengröße: idealerweise von ca. 15 Kindern bis zur Schulklasse

Termine: freie Vereinbarung rund ums Jahr
(bei Wildkräuterangeboten in Frühjahr & Sommer)

Ort: in Schule & Kita oder ein Waldgebiet in eurer Nähe nach Vereinbarung

Dauer: je nach Wunsch ca. 2 – 4 Stunden



Wie werde ich Schokologe?

Spannendes rund um den Kakao

Christina Zehnter

Was ist eigentlich „Fairer Handel“? Am Beispiel der wohl beliebtesten Süßigkeit wollen wir erkennen, was wir selbst für eine gerechtere Welt tun können. Denn nur wenige wissen, dass die Arbeit für Kakaobohnen in ärmeren Ländern oft nicht ehrlich entlohnt wird. Naschen ist also erlaubt – aber Augen auf bei der Auswahl. Wir lernen, worauf es ankommt, welche Siegel Qualität und Fairness zeigen. Der Spaß am Testen verschiedener Schokoladen kommt bei uns natürlich auch nicht zu kurz!



Getreide und Brot

...von der Jungsteinzeit bis heute

Christina Zehnter



Wer hat sich eigentlich schon einmal Gedanken gemacht, woraus unser "tägliches Brot", für das Christen beten, eigentlich besteht und wo es herkommt? Seit der Jungsteinzeit stellt Gebackenes aus gemahlenem Getreide einen wesentlichen Ernährungsbestandteil dar. Interessiert es euch, welche Getreidearten es gibt, wie man Getreide mahlt und was man dann aus dem Mehl machen kann? Dann ist unsere Kornwerkstatt genau das Richtige für euch. Wir backen Pizzabrotchen und Zimtbrötchen nach Art "Karlsson vom Dach".

Zaubertee und Bärenhonig

Wildkräuter, Wildfrüchte und essbare Blüten

Christina Zehnter

Zusammen mit den beiden Handpuppen Salvia und Digitalis, einer zauberhaften Kräuterfee und einer gemeinen Gifthexe, erkunden wir auf einem märchenhaften Wildpflanzenspaziergang die Natur. Wir lernen Wildbeersträucher zu unterscheiden, sammeln je nach Angebot essbare Blätter, Früchte & Blüten und bereiten daraus einen leckeren „Zaubertee“, der mit fruchtigem „Bärenhonig“ gesüßt wird. Dank dieser sagenhaften Mischung verwandeln wir die Gifthexe Digitalis in eine ... - nun das wird hier noch nicht verraten, sondern bleibt eine Überraschung!



Der Geist in der Flasche

Wie man Gesundes haltbar macht

Tanja Schellhorn; Christina Zehnter; Judith Geiger

Hier stellen wir unser eigenes, aromatisiertes Öl oder einen Essig her, um Salate, Gemüse oder Nudeln raffiniert zu würzen. Dazu verwenden wir auch selbst gesammelte Wildkräuter und -früchte. So lernen wir, wie wir die wertvollen Dinge aus der Natur haltbar machen, denn sammeln kann man manches nur während kurzer Zeiten im Jahr. Für die jüngeren Kinder unter euch ist das Ganze in eine Geschichte mit den beiden Handpuppen "Kleiner Schlauvogel" und "Großer Dummvogel" eingebettet.



Aufstriche, Sirup, Balsam & Pesto

Leckeres für Brot und Pasta

Tanja Schellhorn; Judith Geiger

Wer weiß, welche Kräfte im Holunder, in der Brennessel stecken? Welche verborgenen Fähigkeiten das Gänseblümchen, welche die Fichte hat? Wir finden es gemeinsam heraus. Die Natur schenkt uns entsprechend der Jahreszeit wunderbare, gesunde Pflanzen und Früchte. Oftmals sagt man ihnen sogar eine gesundheitsfördernde Wirkung nach. Wir werden ganz gezielt eine Pflanze genauer kennenlernen, indem wir sie gemeinsam sammeln und einen leckeren Aufstrich, Gelee, Sirup oder sogar Balsam daraus zubereiten. Gutes für die Haut und unseren Magen!



Unser Termin 2026:

Am 08. Juni, ab 9:30 Uhr

Location:

Landgasthof Detsch, Haig

Kosten:

50,- pro Person

Köstliches aus Wildbret

Kreativ, regional – ökologisch!

André Maslo

Wildfleisch erlebt in einer zunehmend ernährungsbewussten Gesellschaft gerade einen Boom – das lassen wir uns nicht entgehen! Gemeinsam gastieren wir im überregional bekannten Gasthof Detsch, wo uns die Inhaber durch einen niveauvollen Kochkurs mit frischem Wildbret direkt aus der Region führen. Gerade im Frühling bieten sich Begleiter wie frische Kräuter aus dem restauranteigenen Garten, Spargel oder Bärlauch an. Aus Wildbret lassen sich leichte, sommerliche Köstlichkeiten wie Kurzgebratenes und Burger zaubern – wir dürfen gespannt sein!

Über Ernährung & Nachhaltigkeit

Genussvoll & verantwortungsbewusst

Dorothea Kurtz



In Sachen Ernährung geht es nicht gerecht auf der Welt zu. Zu viele Menschen haben zu wenig zum Leben. In unserer Gesellschaft ist dagegen zu reichliches und zu einseitiges Essen ungesund und problematisch für viele Menschen. Und diese Ernährungsweise trägt auch wesentlich zu Waldsterben, Klimaerwärmung und Rückgang der Artenvielfalt bei. Mit einem Ernährungs-Check des eigenen Pausen-Snacks untersuchen wir die Zusammenhänge. Außerdem schnippeln, rühren und raspeln wir und bereiten uns selbst etwas saisonal Leckeres zu.



Probier's mal vegan

Rein Pflanzliches im Praxistest

Christina Zehnter

Sicher muss auf ein Brot nicht immer unbedingt Wurst und Käse, damit es schmeckt! Vegane, also rein pflanzliche, Lebensmittel haben z.B. den Vorteil, dass bei ihrer Erzeugung im Allgemeinen weniger klimaschädliche Treibhausgase produziert werden als bei konventionellen tierischen Produkten. So kann Veganes zum Klimaschutz beitragen, wie z.B. auch eine regionale und ökologische flexitarische Ernährung. Gemeinsam erklären wir, was „vegan“ überhaupt im Alltag bedeutet, und testen den Geschmack von selbst hergestellten pflanzlichen Brotaufstrichen.

Zu gut für die Tonne

Tipps gegen Lebensmittelverschwendungen

Christina Zehnter

Wusstet ihr, dass in Deutschland jährlich 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll landen? Eine unglaubliche Zahl, wo doch anderswo gehungert wird und bei uns die Artenvielfalt leidet. Pro Person sind das Waren im Wert von ca. 333 €! Wir erkunden, was wir selbst dagegen tun können, sei es durch einen wohlüberlegten Einkauf oder durch geschickte Resteverwertung. Aus altpackenen Brot oder aus anderen überzähligen Lebensmitteln bereiten wir eine leckere Mahlzeit zu und testen dabei unser neues Wissen praxisnah.





ERSCHAFFEN

Einfach mal machen!

Natürlich legen wir hier sehr viel Wert auf Wissensvermittlung, auf Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aber manchmal, da haben wir das Gefühl, die Kinder wollen einfach mal die Hände bewegen, bauen, werkeln, etwas Handwerkliches schaffen.

Und das machen wir gerne – zumal man auch das prima mit Nachhaltigkeit verbinden kann. Auf den folgenden Seiten findet ihr daher alles, was man mit seinen Händen bauen kann. Egal, ob im Wald ein „vergängliches Lager“, etwas ganz Tolles für eure Schule oder Nützliches für Zuhause.

Wichtig ist, dass wir für manche dieser Angebote etwas Vorlaufzeit brauchen. Für das Weidentipi, das einen Schattenplatz in eurem Kindergarten oder eurer Schule bilden kann, müssen die Büsche schon im Spätwinter und Herbst geschnitten werden, damit man Vögel und Insekten nicht stört. Als beliebtes Angebot hat sich das Flechten mit Weiden erwiesen. Andere Sachen lassen sich toll im Winter vorbereiten, um dann im Sommer Lebensräume zu bieten – Nistkästen und Insektenhotels zum Beispiel!



Altersgruppe: ab (Vor-) und Grundschulkind – open end!

Gruppengröße: idealerweise von ca. 15 Kindern bis zur Schulklasse

Termine: freie Vereinbarung rund ums Jahr
(bei Wildkräuterangeboten in Frühjahr & Sommer)

Ort: in Schule & Kita oder ein Waldgebiet in eurer Nähe nach Vereinbarung

Dauer: je nach Wunsch ca. 2 – 4 Stunden



Adlerhorst und Waldsofa

Wir bauen gemeinsam einen Lagerplatz!

Judith Geiger, Tanja Schellhorn

Teamwork, Gruppenfindung, gemeinsam etwas erreichen. Einfach mal machen und auch machen lassen. Das ist die Devise für unsere Wald-Behausung. Zu Beginn werden wir an die Planung gehen. Danach folgt das Errichten und das Abdecken (mal sehen, wie regenfest es wird...). Im Anschluss wird natürlich eine gemeinsame Pause darin verbracht! Gemeinsam etwas Großes erreichen zu können, weckt den Teamgeist. Die Teilnehmenden erleben den Prozess von Anfang bis Ende und können erfahren, was es bedeutet, wenn alle an einem Strang ziehen.



Wir bauen eine Kräuterspirale

Küchenhelfer direkt aus dem Garten

Christina Zehnter

Eine Kräuterspirale ist die ideale Lösung, um auf relativ kleinem Raum möglichst viele Kräuter mit unterschiedlichen Standortansprüchen unterzubringen, z.B. auf dem Schul- oder Kita-Gelände. Der gemeinsame Bau, die Pflege und die Ernte einer Kräuterspirale bieten unzählige pädagogische Möglichkeiten! Schon beim Entstehen können Kinder ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen und sich tüchtig die Hände schmutzig machen. Wenn der kleine Garten Eden dann grünt, blüht und mit selbst verfeinerten Gerichten sogar schmeckt, ist der Stolz groß!

Wir bauen mit Weidenruten

Pflanzen & Flechten fürs eigene Tipi

Christina Zehnter

Weiden sind das perfekte Ausgangsmaterial für grüne, lebendige und mitwachsende Bauwerke im Kindergarten oder auf dem Schulhof. Egal ob Weideniglu, Tipi, Zaun oder Tunnel – irgendwo findet sich meistens ein geeigneter Platz. Solche Naturoasen bieten Rückzugsmöglichkeiten zum Spielen, spenden kühlen Schatten und dienen außerdem der Begrünung wenig genutzter Flächen. Aus nachhaltigen Naturmaterialien entstehen Räuberhöhlen und Feenwäldchen, an denen erfahrbar wird, wie Selbstgeschaffenes bei sorgsamer Pflege wächst und gedeiht. Bitte beachten: Den Termin müssen wir früh im Jahr buchen!



Wir flechten mit Weiden

So gelingt der Einstieg leicht...

Anja Voß

Für Kinder ab sieben Jahren bietet sich hier ein toller erster Zugang zum Flechten: Ein etwa zweistündiger Workshop zeigt, wie mit einfachen Flechtarten, etwa dem „Zäunern“ oder dem „Häuseln“, tolle Formen entstehen. Wir können ein kleines Floß oder eine praktische Seifenablage gestalten, aber auch Tiere wie Fische und Schwalben sind möglich. Wie wäre es mit einem Gemeinschaftsprojekt? Wimpelketten oder Tannenbäumchen wären doch eine tolle Idee! Ideal ist eine Gruppengröße von bis zu 10 Kindern.

Wildgeflechte

Kreatives Gestalten mit Zweigen

Anja Voß

Für die etwas größeren Kinder ab 10 Jahren bzw. in der Sekundarstufe und natürlich auch mit Erwachsenen gehen wir die nächste Schwierigkeitsstufe an: Wir flechten frei mit Weidenzweigen in einen selbst erstellten Rahmen hinein. So können wir ein Gefühl für Form, Struktur und Bindung erfahren. Was genau unser Motiv ist, zeigen uns die Jahreszeiten, vielleicht einen Adventsstern, ein Osternest oder ein Muttertagsherz? Unsere Gruppe besteht aus bis zu 10 Personen und braucht mindestens drei Stunden Zeit.



Eine Schale aus Zweigen

Praktisches & Nachhaltiges selbst gemacht

Anja Voß



Einen weiteren Schritt gehen wir, wenn wir aus Korbwerk etwas herstellen, das Plastik & Co. ersetzen kann. Denn eine Weidenschale besteht aus natürlichem Material und kann irgendwann wieder der Natur zurückgegeben werden. Mit einer einfach zu erlernenden Technik flechten wir eine flache Schale. Dieses vielseitig verwendbare Körbchen kann in Form und Farbe variiert werden. Wer möchte, stattet es auch mit Griffen oder einem Henkel aus. Auch hier sind bis zu 10 Personen ab 10 Jahren ideal, die drei Stunden Zeit mitbringen.

Meisenknödel-Körbchen

Ein kleines Füllhorn aus Weide

Anja Voß

Im Winter unsere Gartenvögel zu unterstützen, ist Naturschutz und Entdeckerfreude zugleich. Aber stören euch auch die Plastiksäckchen, in denen die Meisenknödel meist daherkommen? Wir flechten ein liches Körbchen aus Naturweide mit einem Henkel zum Aufhängen. Das kann dann mit Meisenknödeln oder anderem Futter bestückt werden – am besten in Kombination mit unserem ÖBO-Vogelfutter! Im Sommer kann man das Körbchen auch mit Äpfeln, Blumen oder anderem befüllen. Dieses Angebot ist ebenfalls für Kinder ab 10 Jahren geeignet.



Spiralen aus Weiden flechten

Windspiele für Fortgeschrittene

Anja Voß



Spiralen und gedrehte Formen gelten in vielen Kulturen als Symbole von Lebendigkeit, Dynamik und Veränderung. Wir flechten aus geschmeidigen Weiden verschiedene Spiralen, die als Windspiele oder einfach zur Dekoration schön anzuschauen sind. Dazu kann man die Motive auch zu mehreren zusammensetzen und kombinieren. Da die Technik dafür etwas anspruchsvoller ist, sind Kinder ab 12 Jahren und natürlich Erwachsene herzlich eingeladen. In gut zwei Stunden kann unsere Gruppe dann etwas Ästhetisches und Dekoratives herstellen.



Upcycling mal anders

Wir flechten mit Altpapier

Anja Voß

Den Abschluss unserer Flecht-Angebote bildet noch ein Material-Experiment: Aus nicht mehr gebrauchten Zeitungen und Prospekten fertigen wir uns unser Flechtmaterial selbst an. Daraus können wir dann in unterschiedlichen Techniken nützliche und sehr dekorative Körbe flechten. So entstehen zum Beispiel Stifte-Körbchen, Ablage-Schalen oder sogar Papierkörbe – die man sonst vielleicht aus nicht-abbaubarem Material herstellen würde. Dieses Angebot ist für Kinder ab 14 Jahren und/oder Erwachsene am besten geeignet.

Übrigens: Klassische Körbe oder größere Projekte für Erwachsene in Kleingruppen vereinbaren wir gerne auf Anfrage!



Insektenhotels

Wir basteln Bienenweide & Käferpension

Judith Geiger

Klein aber oho – Insekten sind in ökologischen Systemen unersetztlich wichtig. Dieser Workshop gibt euch einen Einblick in die vielfältige Welt der Insektenarten und ihre unermüdliche „Arbeit“, ohne die kaum ein Obst und Gemüse zu ernten und schon gar nicht die Vielfalt wilder Pflanzen zu bestaunen wäre. Aber Wissen reicht uns nicht: Wir arbeiten daran, vor Ort ihre Lebensräume aktiv zu verbessern, und zwar mit der Aussaat von Blühpflanzen bei euch vor Ort und dem Bau von Insekten-Hotelzimmern.

Nistkästen

Wohnungen für unsere gefiederten Freunde

Judith Geiger

Die meisten sogenannten „Höhlenbrüter“ leben eigentlich in Löchern alter Bäume, entweder natürlich entstandenen oder durch Spechte angelegt. Solche Charakterbäume findet ihr etwa auf Streuobstwiesen oder in naturbelassenen Gärten. Aber auch anderswo können wir helfen: Gemeinsam bauen wir Nisthilfen für die Vögel in unserem Garten – je nachdem, wen wir im Auge haben, entstehen dabei ganz verschiedene Modelle. Denn: jede Vogelart hat ihre eigene Vorstellung von einem perfekten Zuhause, bei Größe, Einflugloch und Co. gibt es jede Menge Sonderwünsche!



Basteln mit Naturmaterialien

Kreatives aus dem Wald

Judith Geiger; Tanja Schellhorn

Wolltest Du schon immer mal eine Indianerin oder ein Indianer sein? Oder etwas Kreatives aus Naturmaterialien gestalten? Gemeinsam tauchen wir in die Wunderwelt der Natur ein. Während wir durch den Wald spazieren und viel Wissenswertes über ihn erfahren, sammeln wir interessante Dinge, wie z.B. Zapfen und Blätter, Moose, Äste, Beeren und Rinde. Wir basteln aus diesen tollen Sachen ein klangvolles Instrument, Traumfänger, Indianerschmuck, Waldwichtel, Blattcollagen, Musikinstrumente und noch vieles mehr – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Samenbomben

Gemeinsam für etwas mehr Wildwuchs

Christina Zehnter; Judith Geiger

Wäre es nicht schön, wenn an der Bushaltestelle oder am Parkplatz ein paar Blumen oder Kräuter wachsen würden? Die erfreuen nicht nur die Menschen mit ihren Farben und ihrem Duft, sondern locken auch Tiere an, wie Vögel, Schmetterlinge oder Bienen. Und wäre es nicht noch viel schöner, wenn der ganze Ort aufblühen würde? Mit Samen und etwas Erde starten wir: Samenbomben bringen Farbkleckse dorthin, wo es sonst viel zu grau, hässlich und kahl wäre.



Pflanzen ziehen

Wir säen, pikieren und topfen!

Judith Geiger

Wenn ihr die Idee gut findet, etwas Nützliches und Leckeres wie Tomaten, Radieschen oder Möhren in eurem Garten wachsen zu lassen, müsst ihr auch das 1x1 der Pflanzenkunde beherrschen! Bei uns werden zwar keine Alraunen umgetopft, aber auch alltäglichere Nutz- und Zierpflanzen verdienen eine sanfte und kundige Hand. Wir säen also kleine Körner in passende Erde, pikieren die aufgegangen Pflänzchen und topfen sie um, damit jede genug Platz, Licht und Luft zum Wachsen erhält!

Vogelfutter herstellen

Hilfe in der harten Zeit

Judith Geiger

Auch hier starten wir mit einem kurzen Überblick über heimische Vögel. Was sind Zug-, was Strich- und Standvögel? Welche bleiben im Winter bei uns und wie können wir ihnen das Leben etwas erleichtern? In der kalten Jahreszeit sind die gefiederten Freunde dankbar für Zusatz-Nahrung, von der sie in aufgeräumten Gärten und kahlen Feldern zu wenig finden. Aber gesund und sauber muss es sein! Aus verschiedenen Saaten und Fett stellen wir selbst Leckereien für Meise & Fink her.





ERSCHAFFEN

Kreatives & Künstlerisches

Auch in dieser Rubrik geht es ans Eingemachte, auch hier wird gebastelt und erschaffen. Aber: Es geht etwas feinsinniger zu als beim Hämtern und Graben! Künstlerisch sind wir hier am Werk, wir töpfern, filzen oder machen Seife! Hier gibt es in diesem Jahr tolle neue Ideen und Angebote!

Grundsätzlich können diese Angebote von allen Altersgruppen gebucht werden, wir führen sie sowohl gerne für Kinder als auch Erwachsene durch. Aber ganz besonders beliebt sind Ton, Filz und Co. natürlich bei den Kleinen, also im Vorschul- und Grundschulalter.

Noch ein Tipp: „Umweltbildung“ spielt sich natürlich zu einem großen Teil draußen ab. Doch die Angebote auf der gegenüberliegenden Seite eignen sich ganz besonders für die „Dunkle Zeit“ oder regnerische Herbsttage! Spielerisch können wir Handwerk mit Nachhaltigkeit und Selbermachen verbinden – und dabei vielleicht ein tolles Weihnachtsgeschenk für Eltern, Geschwister oder Großeltern herstellen.



Altersgruppe: ab Vor- und Grundschulkind - open end, aber besonders für die Kleinen!

Gruppengröße: idealerweise von ca. 15 Kindern bis zur Schulklasse

Termine: freie Vereinbarung rund ums Jahr

Ort: in eurer Schule & Kita oder ein Ort in eurer Nähe nach Vereinbarung

Dauer: je nach Wunsch ca. 2 - 4 Stunden



Der Werkstoff Ton

Nützliches & Schönes aus Natur pur!

Tanja Schellhorn

Ton war seit der Jungsteinzeit der bevorzugte Werkstoff des Menschen für die Herstellung von Gefäßen. Doch wie wird aus einer weichen Erdmasse ein fester Gebrauchsgegenstand oder auch ein dekoratives Kunstobjekt? Das könnt ihr hier erfahren – und selbst ausprobieren! Ob es dabei eine Schale, ein Teller, eine Duftlampe oder vielleicht ein lustiger Kantenhocker werden soll, dürft Ihr ganz allein entscheiden! Themenbezogen werden wir mit Liebe zum Detail gestaltete Gegenstände anfertigen, wobei Ihr Eurer Fantasie freien Lauf lassen könnt.

Papier schöpfen

Eine alte Technik neu entdeckt

Christina Zehnter; Judith Geiger

Mittels der alten Technik des Papierschöpfens stellen wir Blumenpapier her. Denn altes Papier ist zu schade für die Tonne. Man kann Neues daraus machen! Wir lernen den Ablauf vom Holz zum fertigen Papier kennen, stellen verschiedene Papiersorten sowie ihre Verwendung vor und sensibilisieren uns für den sinnvollen und sparsamen Gebrauch. Gemeinsam fertigen wir mit allem, was dazu gehört – Schöpfrahmen, Altpapier, bunten Servietten, Blüten und Blättern – kunstvolles Papier, das man für jeden Zweck weiterverwenden kann!

Die kleine Filzwerkstatt

Das Geheimnis der Wolle entdecken

Judith Geiger

Dass Schafe mit ihrer Wolle den allergrößten Bestandteil der Kleidung früherer Jahrhunderte lieferten, ist vielen heute gar nicht mehr bewusst. Aus Merinowolle, Seife und Wasser spüren wir dem nach, indem wir mit Hilfe des sogenannten Nassfilzverfahrens kleine, bunte Blütenwunder, Wichtel oder Hüte zaubern. Nebenbei gibt es eine Menge zu lernen – welche Wolle kommt von welcher Schafrasse? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Kammzug- und Vlieswolle? Das und vieles mehr begegnet Euch in der kleinen Filzwerkstatt.



angebot nur im
Frühling & Sommer

Ein Wohlfühltag mit Naturkosmetik

Gesichtsmasken, Lippenbalsam und Co

Lara Eichhorn und Paula Konrad

Es braucht nicht immer teure Kosmetikartikel, um sich selbst zu verwöhnen. Denn die Natur hat einiges zu bieten. Egal ob jung oder alt, zusammen stellen wir Lippenbalsam in verschiedenen Farben und Düften, Badesalz und pflegende Gesichtsmasken her. Das alles mit Produkten, die jeder zuhause hat und die dazu noch möglichst nachhaltig sind. Zum Abschluss wollen wir den Tag gemeinsam mit einer kurzen Meditation ausklingen lassen. Bitte dazu ein Einmachglas o.ä. zum Mitnehmen mitbringen.



Kräuter- und Blütenseife

Körperpflege selbst gemacht!

Judith Geiger



Natürlich, Seife ist zum Waschen da... „Aber wo bleibt da der Spaß?“, wird mancher fragen. Das könnt Ihr selbst herausfinden! Denn das herzustellen, womit sich unsere Uromas und Uropas gesäubert haben, ist spannend und entspannend zugleich. Es erfordert etwas Geschick und ein Gespür für die Werkstoffe: aus handgerührter Naturseife, ätherischen Ölen, Blüten und Kräutern kann jeder selbst individuelle Seifen mit eigenen Duftnoten kreieren und so kleine Meisterwerke formen. Dann wird das abendliche Saubermachen zum Erlebnis...

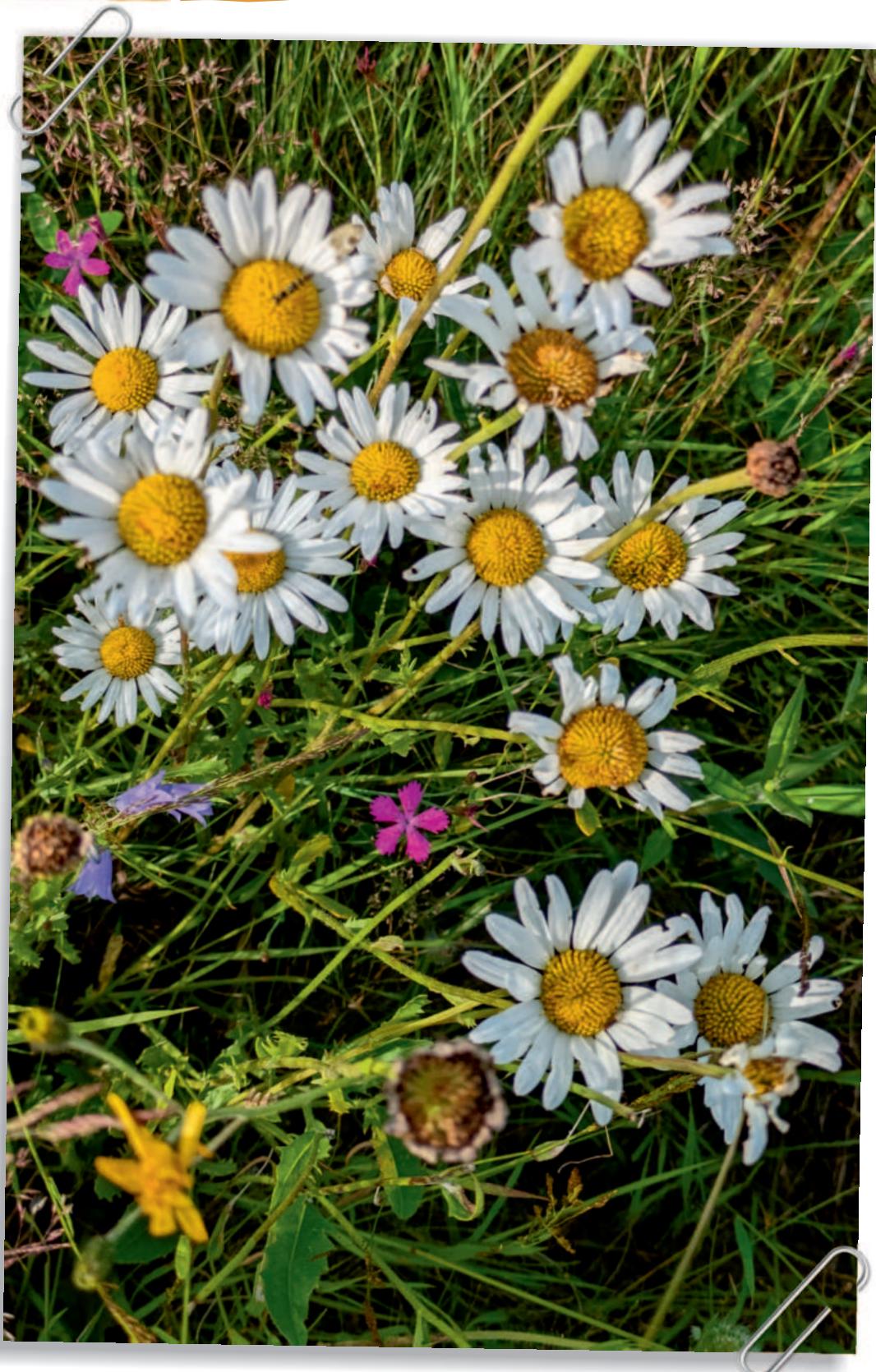


Kamishibai

Taucht ein in eine ganz besondere Geschichte

Tanja Schellhorn

Mit Hilfe des Kamishibai, eines aus Japan stammenden Erzähl-Theaters, das als Hintergrund für eine „Bilderstory“ dient, liest unsere Referentin den Kindern eine Geschichte vor. Auf eine ganz neue Art wird so das Leben der Tiere im Wald und in der Natur beschrieben, erklärt und nähergebracht. So wird die Aufmerksamkeit der Kinder unterstützt sowie die Sprachbildung, die Fantasie und die Kreativität gefördert. Anschließend dürfen die Kinder eine kleine Behausung mit Naturmaterialien bauen und dabei so manchen Waldschatz entdecken.



ERLEBEN

Nachhaltig selbst machen!

Ernährung, Klima und Mode

Für die Größeren unter euch haben wir in diesem Programm viele Neuheiten eingearbeitet. Auf den folgenden Seiten geht es nämlich um Themen, die bewegen – Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Ernährung und Mode.

Viel wird über diese Themen debattiert, in der Schule, im Freundeskreis, in der Familie. Wir wollen euch dabei unterstützen, euch selbst eine fundierte Meinung zu bilden. Denn zu oft sind einfache Lösungen die Antwort, werden die Begriffe „Fakt“, „Tendenz“, „Indiz“ oder „Meinung“ miteinander vermischt. Wie man mit einfachen Experimenten Zusammenhänge aufzeigt, wie man auch Erwachsenen gegenüber sachlich, aber bestimmt argumentiert – wichtige Fertigkeiten, wenn es um die Zukunft geht!

Neben Wald, Klima und Wetter haben wir als neues Angebot auch „Müll-sammeln“ mit aufgenommen. Verschönert gemeinsam mit uns Schulgelände und Co.!

Altersgruppe: ab 3./4. Klasse, am besten für Sekundarstufe

Gruppengröße: idealerweise von ca. 15 Kindern bis zur Schulklassen

Termine: freie Vereinbarung von März bis Oktober
Indoor-Angebote natürlich ganzjährig!

Ort: in eurer Schule & Kita oder ein Ort/Waldgebiet
in eurer Nähe nach Vereinbarung

Dauer: je nach Wunsch ca. 2 - 4 Stunden

Heiße Tage – „schönes Wetter“?

Dem Klimawandel auf der Spur

Dorothea Kurtz

Mit Sonnenschutz, Wasserspray und Thermometer bewaffnen wir uns gegen Hitze und Wasserarmut. In den letzten Sommern war's nämlich viel zu heiß, bereits im jeweiligen Frühjahr zu trocken und überhaupt... Während wir untersuchen, an welchen Orten es draußen weniger heiß ist und warum, lernen wir auch, wie sich Hitze genau auswirkt. Warum schmelzen (kleine) Eisberge schneller, wenn Ruß im Spiel ist? Gemeinsam überlegen wir, was wir tun können, damit das sensible Klima des Planeten nicht weiter gestört wird.



Müllsammelaktion Müll kennenlernen und vermeiden

Lara Eichhorn und Paula Konrad

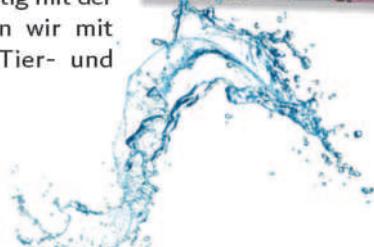
Müll ist nicht gleich Müll – und in der Natur hat er gar nichts verloren! Wir entdecken gemeinsam, was Müll eigentlich ist, welche Arten es gibt und wie wir ihn richtig trennen oder am besten vermeiden können. Nach einer kurzen Einführung gehen wir nach draußen und sammeln Abfall vom Schulgelände, vom Spielplatz oder von der Straße. Dabei fragen wir uns: Wohin gehört ein leeres Marmeladenglas? Darf ein Apfelrest ins Gras geworfen werden? Und was passiert, wenn Müll liegen bleibt?



Ab ans Wasser Unser wichtigstes Element erleben

Lara Eichhorn und Paula Konrad

Im Experimentieren mit allen Sinnen lernen wir das erfrischende Element Wasser näher kennen. Hier in Franken wird das Trinkwasser zum Großteil aus Grundwasser gewonnen, sodass es bei uns besonders wichtig ist, für dessen Schutz zu sorgen. Von den spannenden Eigenschaften des Wassers lassen sich Kinder und Jugendliche leicht begeistern. Zugleich sind sie es, die in Verantwortung für ihre Nachkommen nachhaltig mit der Ressource umgehen müssen – das lernen wir mit Forschung, aber auch Spiel, Bewegung, Tier- und Pflanzenkunde!





Fast Fashion? Schon mal Kleidung getrackt?

Dorothea Kurtz

Modische Kleidung ist vielen Menschen sehr wichtig, denn „Kleider machen Leute“. Sie tragen zu unserer Identitätsbildung bei. Die Produktion der Kleidermode ist weltweit aber auch zu einem riesigen ökologischen und sozialen Problem geworden. Denn schnelle Massenproduktion ist nur auf den ersten Blick billig und attraktiv. Hinter den Labels stehen unmenschliche Produktionsweisen, die Unmengen von Ressourcen verbrauchen. Wir tracken (also „verfolgen“) die eigene Kleidung und machen uns bewusst, woher sie kommt und was genau dahintersteckt.



Slow Fashion! Unsere eigene Druck-Werkstatt

Dorothea Kurtz



Was ist das Gegenteil von Fast Fashion? Richtig! Wir haben es selbst in der Hand, etwas zu verändern und zu verbessern. Die nachhaltige und persönlich gestaltete Mode ist eine gute Möglichkeit, eigene Lieblingsteile zu produzieren, die länger genutzt werden. Und individueller als Ware von der Stange ist sie allemal! In einem Druckworkshop wird mit alten Textilien und gebrauchter Kleidung gearbeitet. Mit farbenfrohen Stempeln entstehen zeitlose Blockprints oder individuelle Designs, von denen ihr euch nicht mehr trennen wollt!





Klima & Zukunft Für euren Standpunkt

Dorothea Kurtz

Die "Fridays for Future" protestieren, weil sie meinen, dass ihnen "ihre Zukunft gestohlen" würde. Weil mancher Erwachsene lebe, als gäbe es vier oder fünf „Ersatzplaneten“. Was sind die Forderungen und Ideen dieser Bewegung? Und: Warum glauben so viele Menschen den wissenschaftlich belegten Fakten nicht? Anhand einer Diskussionsfrage lernen wir etwas über verlässliche Informationen und Fake News, Glauben und Wissen. Wir nehmen verschiedene Rollen ein und lernen, den eigenen Standpunkt sachlich zu verteidigen – auch gegenüber Erwachsenen.

Müll – Monster und Heldinnen

Tipps zum klimagerechten Leben

Dorothea Kurtz; Judith Geiger

Was in der Mülltonne landet, ist Müll. Doch woraus besteht Müll eigentlich und was könnte dagegen getan werden, dass er immer mehr wird? Um unsere Welt ein Stück weit vom Müll zu befreien, braucht es gute Ideen und Kreativität. Wir werden ihn in etwas Schönes, Praktisches oder Lustiges verwandeln! Dabei erfahrt Ihr, wie Ihr es zuhause schaffen könnt, weniger Müll zu produzieren. Und: Welche Kreisläufe sind nötig, um Müll schon vor seiner Entstehung zu vermeiden?



ERLEBEN

verbunden sein

Mein Umfeld und ich

Die letzte Rubrik im Bereich „Erleben“ ist ebenfalls mit viel Neuem besetzt. Hier sind wir besonders im Bereich der Wahrnehmung und Selbsterfahrung aktiv. Die Angebote richten sich daher auch an Erwachsene – daher sind hier besonders die Größeren zum Stöbern eingeladen!

Wie bei allen Veranstaltungen, die von mehreren Referentinnen angeboten werden, gilt auch hier, dass jede ihre Angebote etwas anders und mit speziellem Schwerpunkt durchführt.

Wir sind gespannt auf die Resonanz, die dieser auch für uns ziemlich neue Teilbereich hervorrufen kann und hoffen auf spannende Begegnungen und Erfahrungen! Wichtig: Aufpassen & schnell sein! Die Erwachsenen-Angebote sind für einen guten Austausch in der Gruppe in der Regel auf wenige Teilnehmende begrenzt.

Altersgruppe: ab 3./4. Klasse, Schwerpunkt: Erwachsene!

Gruppengröße: idealerweise von ca. 15 Kindern bis zur Schulklasse

Termine: freie Vereinbarung von März bis Oktober
Indoor-Angebote natürlich ganzjährig!

Ort: in eurer Schule & Kita oder ein Ort/Waldgebiet
in eurer Nähe nach Vereinbarung

Dauer: je nach Wunsch ca. 2 - 4 Stunden

Land-Art

Kunst aus der Natur

Lara Eichhorn und Paula Konrad



Ein Natur-Bild legen, Skulpturen aus Ästen und Steinen entstehen lassen oder einfach ohne Plan loslegen: Alles dreht sich hier um das Finden, Sammeln, Begutachten und Sein. Ganz gleich, wie man gerade ist und fühlt, man wird bemerken, dass sich innerhalb kurzer Zeit eine innere Ruhe einstellt. Durch diese Ruhe, das Befassen mit den Materialien und die schöpferische Kreativität lernen wir wieder, den Augenblick, die Natur und sich selbst bewusst und klar erleben zu können.



Unsere Termine 2026:

Samstag, 09.05.26 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 05.08.26 11:00 - 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: zwischen 6 und 10 Personen

Bitte mitbringen: Stift und ein kleines Notizheft,
evtl. Verpflegung



Vom „Ich“ zum „Wir“ Gruppendynamik draußen erleben

Maria Schellhorn



Ob in kleinen Teams oder in der ganzen Klasse – Spiele und gemeinschaftsfördernde Angebote im Wald können helfen, Konflikte aufzuzeigen und zu lösen. In den vergangenen Jahren haben wir bei so manchen unserer Angebote bemerkt, dass Miteinander und Zusammenhalt in der Klasse wichtige Werte sind, aber oft auch Grundvoraussetzungen, um überhaupt erfolgreich ein für alle schönes Programm durchzuführen. Ohne den „Druck“, viele Inhalte vermitteln zu wollen, beschäftigen wir uns hier also einfach mit dem Miteinander. Dabei hilft uns die Natur.





Der letzte Dreck und das schwarze Gold

Boden, Erde, Matsch...

Dorothea Kurtz

Wir sagen „Dreck“, wenn wir etwas doof oder ekelig finden. Doch die Erde, der Matsch, worauf wir gehen und stehen ist das reinste Paradies für kleine Lebewesen: Würmer, Larven, Pilze und Bakterien. Das Bodenleben ermöglicht erst all das andere Leben – auch unseres. Wir untersuchen auf einer Wahrnehmungsreise mit allen Sinnen ganz genau, wir graben mit den Händen und beobachten, mit dem Auge, mit der Nase und mit Hilfsmitteln. Wer danach dreckig ist, hat alles richtig gemacht!

Die Elemente

Erde, Feuer, Wasser, Luft und...?

Maria Schellhorn

Die vier Elemente – welche Funktionen haben sie und wie wichtig sind sie für alles Leben auf unserem Planeten? In der Rolle der Entdecker erforschen wir, wie Elemente wirken. Gibt es Unterschiede oder Ähnlichkeiten? Wo finden wir sie in unserer Natur wieder? Natürlich können wir die Zusammenhänge auch spielerisch kennenlernen. Durch waldpädagogische Aktionen werden wir aktiv, um zu sehen und zu verstehen – mit allen Sinnen und ganz individuell auf die Umgebung angepasst. Gemeinsam finden wir heraus, wie alles zusammenwirkt!



Mit allen Sinnen die Natur erleben

Sehen, hören, riechen, schmecken...

Maria Schellhorn; Tanja Schellhorn

Wann hast Du das letzte Mal bewusst alle deine Sinne eingesetzt, aktiviert und geschärft? Im schnellebigen Alltag haben sie es gar nicht so leicht, sich zu entfalten. Wir konzentrieren uns in einem ruhigen Umfeld auf jeden einzelnen unserer Sinne und erleben so unsere Umwelt mit ganz neuen Eindrücken. Darauf folgt eine begleitete Atemübung mit Übergang in eine kleine Yogapraxis – fließende Körperübungen in Verbindung mit dem eigenen Atem. Anschließend gibt es einen Einblick in essbare Wildkräuter, die gemeinsam verköstigt werden.

Ab durch die Hecke!

Bunte schmackhafte Vielfalt im Garten und in der Natur

Christina Zehnter; Judith Geiger

In einer Hecke können über 7.000 Pflanzen- und Tierarten leben. Natürlich nicht in der monotonen Thuja-Hecke in Nachbars Garten, sondern in einer artenreichen Wildsträucherhecke mit einheimischen Pflanzen. Hier findet ihr zum Beispiel die Vogelbeere, deren Früchte von 63 Vogelarten genascht werden oder die Salweide, von der sich über 200 Insektenarten ernähren. Je nach Jahreszeit kochen oder basteln wir etwas aus den reichhaltigen Gaben der Hecke und lernen ihre wichtige Funktion im Ökosystem kennen.



Das Natur-Orchester

Alles hat seinen eigenen Klang...

Dorothea Kurtz

Die Natur hat ihren eigenen Takt, dem der Mensch schon seit seiner Entstehung und in allen Kulturen nachspürt. Wir spitzen unsere Ohren, ahmen ihre Stimmen nach und probieren auch verschiedene Klang-Experimente aus. Windrauscher, Astschrapper, Klangrohr und Laub-Raschler. Manch andere symphonische Rarität werden wir mit Materialien aus Wald und Flur oder wiederverwendetem Material erzeugen. Gemeinsam versuchen wir, mit der Vielfalt und Eigenart der Instrumente und Geräusche eine Geschichte ohne Worte zu erzählen, eine Symphonie des "Natur-Orchesters".

Was ist eine Wiese?

Der Lebensraum bei uns im Garten

Christina Zehnter; Judith Geiger

Ist der kurz gemähte Rasen daheim im Garten schon eine „Wiese“? Was kann man tun, damit aus einheitlichem Grün ein blumenbunter Lebensraum wird? Wie verwandelt sich eine Wiese in einen Wald? Kann man die Pflanzen von jeder Wiese essen? Diese und noch viel mehr Fragen beantworten wir, gerne auch kombiniert mit einer kleinen „Kräuterwanderung für Kinder“! Im Anschluss daran können wir aus den selbst gesammelten Pflanzen eine leckere Blüten- oder Kräuterbutter zubereiten oder auch ein tolles Wildblumen-Büchlein basteln.



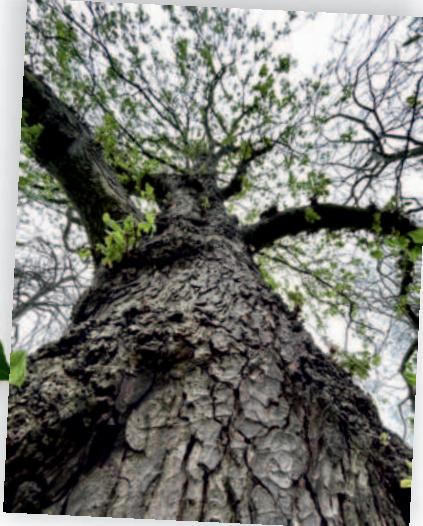


Im Atem der Bäume

Spüre die Kraft des Waldes

Maria Schellhorn

Den Einstieg bietet ein kleiner Einblick in den Lebensraum Wald und unsere Natur, ihren Kreislauf und seine Zusammenhänge. Wo kommt die Luft her, die wir atmen? Was macht die Waldluft so gesund? Darauf folgt eine begleitete Atemübung – bewusstes Atmen regt den Vagusnerv an und hilft, in stressigen Situationen zu entspannen. Unser Ziel dabei ist, durch das Erleben der Natur verstehen zu lernen und spürbar zu machen, dass wir auch heute noch ein Teil von ihr sind.



Bitte mitbringen

- Getränk
- wetterangepasste Kleidung
- ein Schraubglas (Honigglass-Größe)

Walderlebnis – der Wald und ich

Bewusstsein schaffen für mein Umfeld und mich

Maria Schellhorn

Bei diesem spielerischen und erlebnisreichen Einblick in die Natur und ihre Abläufe steigen wir ähnlich ein: Wir fühlen, erleben und riechen, um dem großen Kreislauf und seinen Zusammenhängen auf die Spur zu kommen. Auch hier merken wir schnell, dass an der Waldluft doch etwas ganz Besonderes ist. Eine begleitete Atemübung mit Übergang in eine kleine Yogapraxis steht auch für die Kids auf dem Plan – fließende Körperübungen in Verbindung mit dem eigenen Atem.



Bitte mitbringen

- Getränk
- wetterangepasste Kleidung

ERLEBEN

Ab in die Vergangenheit!

Wolltet ihr nicht immer schon einmal in die Vergangenheit eintauchen? Am Feuer sitzen wie die Steinzeitmenschen, Neues über die Eiszeiten, über Jäger und Sammler lernen, naturverbundene Kulturen verstehen?

Unsere Angebote rund um die Geschichte des Menschen erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Gemeinsam erfahren wir, woher wir kommen und ob es Kulturen gab (oder sogar gibt?), die anders mit unserem Planeten umgegangen sind, als wir es zurzeit tun. Vielleicht finden wir sogar Tipps und Tricks von „damals“ nützlich, um unseren heutigen Alltag ökologischer zu gestalten.

Kindgerecht für alle Altersklassen, respektvoll und ohne erhobenen Zeigefinger begeben wir uns gemeinsam auf eine Reise in die Vergangenheit. Übrigens: Auf Anfrage sind diese Angebote auch für Erwachsene und z.B. Studierende buchbar, mit etwas anderem Schwerpunkt. Einfach nachfragen – wir stellen uns gerne auf individuelle Wünsche ein, so gut wir können.

Altersgruppe: ab (Vor-) und Grundschulkind - open end!

Gruppengröße: idealerweise von ca. 15 Kindern bis zur Schulkasse

Termine: freie Vereinbarung rund ums Jahr
(bei Wildkräuterangeboten in Frühjahr & Sommer)

Ort: in Schule & Kita oder ein Waldgebiet in eurer Nähe nach Vereinbarung

Dauer: je nach Wunsch ca. 2 - 4 Stunden

Zurück in die Steinzeit?

Geschichten um Feuer & Abenteuer

André Maslo

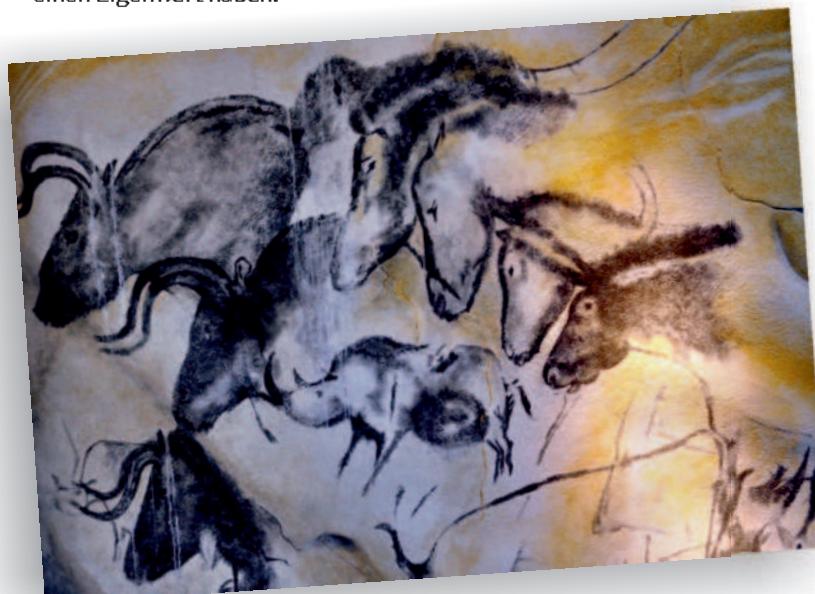
Was haben Steinzeitmenschen eigentlich gegessen – außer Mammusteaiks? Und warum ist es eine gute Idee, auch heute auf Regionalität, Saisonalität und biologische Erzeugung zu achten? Vielleicht gelingt es uns mit den nötigen Steinzeittricks und etwas Anleitung, eine ureigene Kulturtechnik der Menschwerdung selbstwiederzubeleben – ein spannender Moment! Wetten, wir bekommen bei (fast) jedem Wetter ein wärmendes und inspirierendes Feuer in Gang, und zwar nur mit dem, was wir draußen finden? Ob das die Eltern auch können?



Eine kurze Geschichte der Jagd Über Wald, Wild und Mensch

André Maslo

Die Jagd ist seit unseren Anfängen eine ständige Begleiterin der Menschheit – schließlich haben wir den weitaus längsten Teil unserer Geschichte als Jäger und Sammler verbracht. Wie lebten frühe Menschen vermutlich, wie schauten sie auf die Natur und ihre Tiere? Was unterscheidet die Jagd damals von der Jagd heute? Wir zeichnen diese Fragen nach, bevor wir uns auf die Spurensuche machen. Gemeinsam lesen wir Spuren und verstehen, dass Tiere jenseits aller menschlichen Ansprüche einen Eigenwert haben.



Unsere Referentinnen & Referenten

Das Team stellt sich vor!

Nachdem ihr auf den ersten Seiten bereits von unserem Geschäftsführer begrüßt worden seid, möchten sich alle natürlich noch etwas genauer vorstellen. Wir freuen uns darüber, so viele neue Gesichter, Ideen und Gedanken einbinden zu können, die zusammen mit denjenigen, die schon seit Jahren oder Jahrzehnten mit uns zusammenarbeiten, einen idealen Mix bieten.

Viele verschiedene Richtungen, Stile und Persönlichkeiten sind vertreten, wodurch jede Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem und Einzigartigem wird. In diesem Sinne wünschen wir von der Bildungsstätte viel Spaß beim Kennenlernen und bedanken uns ganz herzlich bei unseren kreativen Geistern – ohne euch wären alle diese tollen Veranstaltungen natürlich niemals möglich.

Übrigens: Wie ihr sicher bemerkt habt, werden manche Formate von mehreren Personen angeboten. Je nach Terminwunsch können wir also entweder flexibel auf alle Pläne eingehen oder aber, wenn eine spezielle Referentin gefragt ist, einen individuellen Schwerpunkt festlegen – denn keine zwei Veranstaltungen laufen genau gleich ab!





Judith Geiger

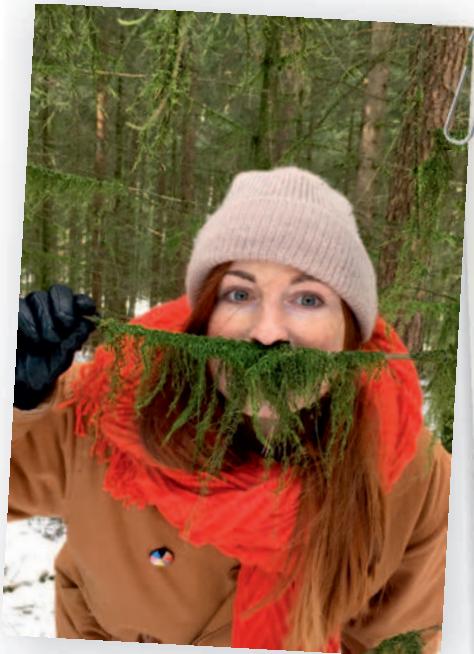
TEH-Praktikerin, Kräuterpädagogin

Ich bin im großen Garten meiner Eltern aufgewachsen, mit vielen Pflanzen und Tieren sowie ausgedehnten Wiesen und Wäldern drumherum. Meine Oma schickte mich schon als Kind zum Heilkräutersammeln. Das hat einen tiefen Eindruck bei mir hinterlassen. Dieses Wissen und meine Begeisterung möchte ich gerne weitergeben. Seit mehr als 10 Jahren leite ich eine Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins und gab schon vorher Kreativkurse und Kräuterführungen an der VHS für Kinder und auch für Erwachsene. Zurzeit absolviere ich einen Kräutergarten- & Wanderführer-Kurs an der Arnika-Akademie in Teuschnitz.



Dorothea Kurtz

Künstlerin und Kulturpädagogin



Ich bin in einem kleinen Dorf in Oberfranken aufgewachsen und habe damals viel am Fluss oder im Wald spielen können. Mein Studium führte mich zuerst ans Theater. Ich lebte einige Jahre in Hannover, der sogenannten „grünsten Großstadt Europas“. In der freien Kulturszene habe ich meine Liebe zur Natur nie verloren und in mehreren Gartenprojekten mitgearbeitet. Mittlerweile bin ich mit meiner Familie zurück in Oberfranken. Gemeinsam wollen wir einen Selbstversorger-Hof aufbauen. Als Kulturpädagogin ist es mir besonders wichtig, nachhaltige Lebensweisen und ökologische Zusammenhänge mit Lust und allen Sinnen zu vermitteln.

Maria Schellhorn

Waldpädagogin



Seitdem ich mich zurückerinnere, bin ich jede freie Minute draußen. Dabei fällt mir immer wieder auf, dass die Natur voller Leben steckt. Diese Beobachtungen finde ich faszinierend, sie begleiten mich noch heute. Dafür bin ich dankbar und möchte der Natur etwas zurückgeben. Bei meinen individuellen Waldführungen gebe ich den Gruppen Einblicke in das Wirken von Mutter Natur, schildere deren Abläufe und stelle Zusammenhänge dar. Durch aktive Naturerfahrungen können wir nicht nur unser Wissen über die Umwelt erweitern, sondern auch unsere Verbindung zu uns, unserem Umfeld und zur Natur stärken.

Tanja Schellhorn

Töpferin, TEH-Praktikerin, Waldpädagogin



Wenn ich durch unsere heimischen Wiesen und Wälder wandere, bin ich immer wieder begeistert und gespannt, was ich wohl dieses Mal sehen, fühlen, hören, riechen oder finden werde. So habe ich 2018 die Ausbildung zur TEH-Praktikerin und 2022 die zur Waldpädagogin beendet. Es ist sehr erholend und entspannend, sich in der Natur zu bewegen. Ich bin immer wieder erstaunt, welch heilende Kräfte von ihr ausgehen. Es bereitet mir große Freude, mit Kindern in und mit der Natur zu arbeiten – der ideale Ort, um sich gemeinsam zu verwirklichen.

Anja Voß

Flechterin



Flechten ist eine der ältesten handwerklichen Tätigkeiten – und kann bis heute nicht maschinell ausgeführt werden. Zudem verursacht ein Weidenkorb weder bei seiner Herstellung noch bei der Entsorgung Müll. Dies und die Möglichkeit, aus einem Material kreativ verschiedenste Gegenstände herstellen zu können, brachte mich zur Ausbildung als Wildflechterin. Die Weide steht bei mir im Mittelpunkt, aber auch andere Materialien werden ausprobiert. Ich fertige Weidenkörbe und Lampenschirme zum Verkauf an. Außerdem macht mir viel Freude, in Flecktkursen Erlebnis weiterzugeben, mit den Händen Schönes schaffen.

Christina Zehnter

Kräuterpädagogin, TEH-Praktikerin

Meine Liebe zu Pflanzen und Kräutern begleitet mich schon von Kindesbeinen an. Bereits seit 2006 wirke ich am Kinderprogramm der Ökologischen Bildungsstätte mit, um mein Wissen um Kräuter, Ernährung, Natur und Ökologie weiterzugeben. Im Mai 2012 absolvierte ich die Ausbildung zur Kräuter-Pädagogin und qualifizierte mich zudem zur KESS-Expertin, wo ich mir vor allem pädagogisches Wissen über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aneignete. 2016 folgte der TEH-Kurs in Teuschnitz. Mittlerweile biete ich meine Kurse auch unter eigener Regie über mein Unternehmen „Sonnenwirbel – Wildkräuter und Natur erleben“ an.



Lara Eichhorn und Paula Konrad

Unsere Bundesfreiwilligendienstleistenden



Lich komme aus einem kleinen Ort in der Nähe von Mitwitz und habe dort schon früh bemerkt, wie wichtig mir meine Umgebung ist. Besonders bei Müllsammelaktionen im Dorf habe ich erlebt, wie viel Freude es macht, draußen aktiv zu sein und gemeinsam etwas Gutes zu tun. Wenn ich nicht gerade draußen bin, verbringe ich meine Zeit gerne mit kreativen Bastelprojekten. Aber am besten ist es natürlich, wenn man Natur und Kreativität verbinden kann. Ich freue mich darauf, mit euch ein kreatives Abenteuer in der Natur zu erleben!



Schon im Kindergarten habe ich alle möglichen Käfer und Krabbeltierchen in Becherlupen beobachtet. Es fasziniert mich auch heute noch, die Natur zu entdecken und ihre Tiere, Pflanzen und Schönheit zu erleben. Ganz wichtig ist dabei auch der Aspekt des Umweltschutzes. Mir liegt es sehr am Herzen, euch diese Themen näher zu bringen. Also kommt mit mir auf einen tollen Ausflug in die Natur und tut euch und der Umwelt etwas Gutes!

Angebot nur im
Frühling & Sommer

Dr. André Maslo

Sprach- und Kulturwissenschaftler, Naturpädagoge

seit 2016 bin ich an der Ökologischen Bildungsstätte für die Umweltbildung verantwortlich und habe in meinen ersten Jahren eine Weiterbildung zum Naturpädagogen abgeschlossen. Mein Herz schlägt besonders für Angebote, bei denen wir etwas „Wildnisleben“ und Naturlandschaften nachempfinden können. Am Feuermachen, Spurenlesen oder Lagerbauen kann man zeigen, welche Wurzeln menschliche Kultur hat. Was hat steinzeitliche Ernährung mit Regionalität, Saisonalität oder Tierwohl zu tun? In einer positiven, zukunftsbejahenden Atmosphäre und durch eigenes praktisches Handeln erfahrbar gemacht, wird das Kennengelernte meist ganz von selbst als schützenswert eingestuft.



Spenden, Helfen & Profitieren!

Spendenkonto:

Sparkasse Kulmbach/Kronach

Inhaber: Ökologische Bildungsstätte Oberfranken

IBAN: DE31 7715 0000 0240 0005 54

BIC: BYLADEM1KUB

Wie Sie uns unterstützen können – und wie Sie davon profitieren:

Durch die Abhängigkeit von immer neuen Projektzusagen ist es oft nicht einfach, unsere Liquidität reibungslos aufrecht zu erhalten. Und da wir nur sehr wenige frei verfügbare Mittel erhalten, hilft uns jede Zuwendung – egal, ob für Eigenanteile zu wegweisenden Naturschutzprojekten, unsere Bundesfreiwilligendienst-Stelle oder die Umweltbildung mit Schulen und Kindergärten der Region.

Schauen Sie sich am besten auf unserer Homepage um, welche Art zu helfen am besten zu Ihnen passt! Selbstverständlich sind wir als gemeinnütziger Verein berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Der besondere Bonus – die Fördermitgliedschaft:

Noch mehr als über eine einmalige Spende freuen wir uns jedoch über langfristigen Kontakt in Form einer fördernden Vereinsmitgliedschaft. Die Beitrittsklärung befindet sich auf der letzten Seite, die Höhe der jährlichen Fördersumme bestimmen Sie selbst!

Und eine solche Mitgliedschaft nützt im doppelten Sinne, denn Fördermitglieder erhalten:

- Die Möglichkeit, kostenfrei an einer jährlich wechselnden Exkursion in eines unserer aktuellen Förderprojekte teilzunehmen, bei der man nicht nur Interessantes zu verschiedenen Naturschutzthemen erfährt, sondern auch mit einem schmackhaften Buffet aus regionalen Spezialitäten verwöhnt wird
- Eine Ermäßigung von 50% der Teilnahmegebühren bei allen unseren Seminarangeboten und dem Kinderprogramm (z.B. für Kindergeburtstage)
- Eine Einladung zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung
- Unseren Newsletter mit allen Informationen rund um die Bildungsstätte zweimal jährlich per Post bequem nach Hause

Also: Dabei sein lohnt sich!

Impressum

Herausgeber:

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.



Bildnachweis:

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken und Referentinnen, außer:

Canva: „Deko-Elemente“; S.15 – Mülleimer, S.17 – Kräuterspirale, S.25 – Trockener Boden@unsplash; S. 26 – Kleidung @becca-mchaffie; S.24,28,33,34 – Amsel @lex-melony; S.35 – Höhlenmalerei @Thomas.T

Satz und Layout:

Lara Eichhorn, Paula Konrad, Robin Rubner

Bitte beachten – Aufsichtspflicht!

Die Aufsichtspflicht im Rahmen der Veranstaltungen für Kinder bleibt bei den jeweiligen Kindergärten, Schulen, Gemeinden, Erziehungsberechtigten, o.ä., die die Veranstaltung buchen, sie geht nicht auf die Ökologische Bildungsstätte über. Das bedeutet, dass zusätzlich zu unserer Referentin oder unserem Referenten immer noch mindestens eine weitere verantwortliche Aufsichtsperson teilnehmen muss.

Unsere Förderer





Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.
Unteres Schloß
96268 Mitwitz

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Verein „Ökologische Bildungsstätte Oberfranken Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e. V.“ als förderndes Mitglied beitreten und verpflichte mich, den untenstehenden Jahresbeitrag zu entrichten.

(VORNAME/NACHNAME)

(POSTANSCHRIFT)

(IBAN)

(NAME DER BANK)

(TELEFON/FAX/E-MAIL)

(EVTL. WEBADRESSE)

Der Jahresbeitrag beträgt 10,-€ für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende (bitte Nachweis beilegen). Erwerbstätige können den gewünschten Jahresbeitrag ab einem Mindestbeitrag von 12,-€ pro Jahr selbst wählen. Mein Jahresbeitrag soll folgende Höhe haben (bitte auswählen):

12€ 25€ 50€ 100€ Selbstgewählter Betrag _____

Ich bin damit einverstanden, dass die jährliche Beitragssumme bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

Einverständniserklärung zur Datenspeicherung nach DSGVO:

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass der Verein Ökologische Bildungsstätte Oberfranken Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V. als verantwortliche Stelle die in dieser Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten (wie Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer) ausschließlich zum Zwecke der Vereinsorganisation erhebt. Bei einem sog. berechtigten Interesse dürfen personenbezogene Daten ohne Zustimmung der Betroffenen an Dritte weitergegeben werden. Es werden hierbei nur so viele personenbezogene Daten weitergeleitet wie nötig. Eine sonstige Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt.

(DATUM, UNTERSCHRIFT DES ANTRAGSTELLERS/DER ANTRAGSTELLERIN)

Telefon 09266 8252 – Telefax 09266 6442
Sparkasse Kulmbach/Kronach
IBAN: DE31 7715 0000 0240 0005 54
BIC: BYLADEM1KUB

email: info@oebo-natur.de
www.oekologische-bildungsstaette.de

